

sind (im S. kräftige Rippenansätze, im N. eingemauerter Spitzbogenansatz). Mächtiger quadratischer, in seiner Anlage wohl auch noch der ersten Bauperiode angehöriger Westturm. Der Außeneindruck durch die infolge des nicht ausgeführten Ausbaues des Langhauses entstandene starke Einsattelung und ihre charakteristische Silhouettenwirkung bestimmt (Fig. 185, 186 und 187).

Fig. 185—187.

- Äußeres. Äußeres: Roh verputzter oder unverputzter Bruchsteinbau.
- Langhaus. Langhaus: Größtenteils durch Turm und Anbauten verdeckt. — W. Glatte durch den Turm verdeckte Giebelfront, vor der nur nördlich vom Turme ein Streifen freibleibt, der ein rechteckiges gerahmtes Breitfenster enthält. — S. Anbau 1 leicht überragend mit rechteckigem Fenster. — N. wie S. — Hohes Ziegelsatteldach.
- Chor. Chor: Das Langhaus hoch überragend, mit umlaufendem Quadersockel, mit durchlaufendem Sockel-, Sohlbank- und profiliertem Kranzgesimse, das zweitgenannte mit Rundstab. — W. An der hochragenden Wand sind der einstige Abschluß des früheren gotischen Langhauses, ein horizontales Gebälk und im S. die kräftigen Rippenansätze seines Gewölbes auf abgerundeten Konsolen vorhanden; im N. ein eingemauerter Spitzbogenansatz, wohl der Abschluß des Seitenschiffes. Über dem Langhausfirste viereckige Nische mit gemaltem Wappen. Die Westwand setzt sich über ihre Flucht hinaus nach S. und N. fort und ist in der Tiefe der Strebepfeiler fragmentiert abgebrochen (Fig. 188). — S. Zwei einmal abgestufte

Fig. 188.

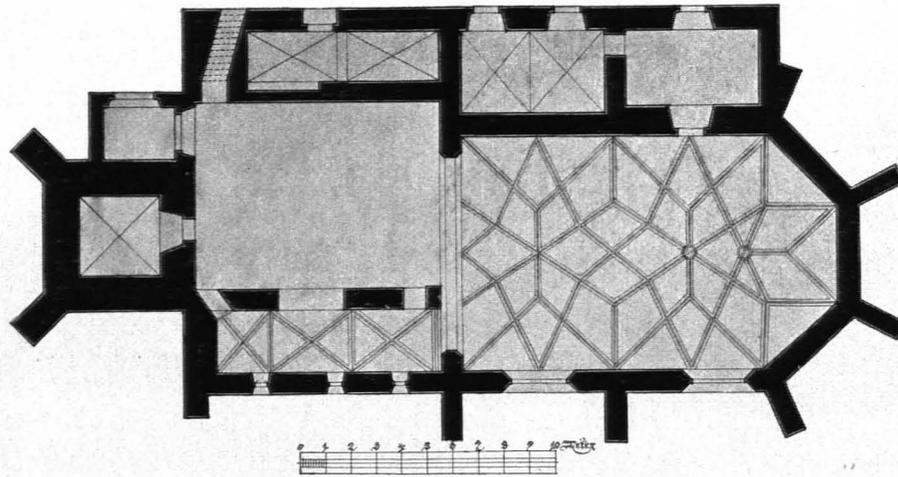


Fig. 186 Mauer, Pfarrkirche, Grundriß 1 : 300 (S. 152)

Strebepfeiler, um die sich Sockel und Sohlbankgesimse verkröpfen, schräg abgedeckt; der Kern aus Bruchstein, der Mantel aus Hausteinen. Zwei hohe dreiteilige Spitzbogenfenster in schrägem Gewände mit reichem Maßwerke. — O. Zwei Strebepfeiler, drei Fenster wie im S., davon das mittlere vermauert; unter diesem rechteckige Mauernische. — N. Zwei Strebepfeiler wie oben, davon der westliche größtenteils durch den Anbau 4 verdeckt. — Hohes Ziegelwalmdach mit zwei Knäufen und Kreuz.

- Turm. Turm: Quadratisch, im W. vom Langhause, der obere Teil roh verputzt; in den beiden Westecken übereck gestellte niedrige, schräg abgedeckte Stützpfeiler mit profiliertem Sockel. Im W. vermauertes großes Spitzbogentor; oben zahlreiche Schlitze und Löcher, zu oberst jederseits schmales Spitzbogenfenster mit abgeschrägter Laibung und einspringenden Nasen. Darüber gemaltes Zifferblatt. Hohes Ziegelzeldach mit jederseits einem spitzen Giebelaufsatz mit rechteckiger Öffnung.
- Anbauten. Anbau 1. Im S. des Langhauses; rechteckig mit drei kleinen Spitzbogenfenstern mit geringem Maßwerke im S.; an derselben Seite ein schräg abgedeckter Strebepfeiler. Schindelpulldach.
- Anbau 2. Im N. des Langhauses; rechteckiger, weiß verputzter Bruchsteinbau, im N. rechteckige Tür zur Empore, rechteckige Tür in Segmentbogennische, darüber kleines quadratisches Fenster, vermauertes Spitzbogenfenster mit Maßwerkresten. Schindelpulldach.
- Anbau 3. Im N. des Chores; rechteckiger, unverputzter Bruchsteinbau mit weiß gerahmtem, quadratischem Fenster im N.; Schindelpulldach.
- Anbau 4. Im N. des Chores; zwischen Anbau 2 und 3; rechteckig mit rechteckiger Tür mit breitem Oberlichte und rechteckigem, steingerahmtem Fenster im N. Schindelpulldach.
- Anbau 5. Im N. des Turmes. Rechteckig, weiß und gelb verputzt, mit Flachgiebel. Rechteckige Tür im N. Schindelsatteldach (später Anbau).